



# 16. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2003

## Wangerooge

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 021



Wangerooge

**Wahllokal**

Daten und Fakten  
rund um die  
**Landtagswahl**  
**02.02.2003**

### Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

#### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden  
Jeweilige lokale Presse  
Eigene Recherchen

#### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)  
PDF24 (geek Software GmbH)

#### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams  
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	10	Ergebnisse Briefwahlbez.
	11	Muster der Stimmzettel

**Endgültige Wahlergebnisse**

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

**Besonders gestaltete Diagramme**

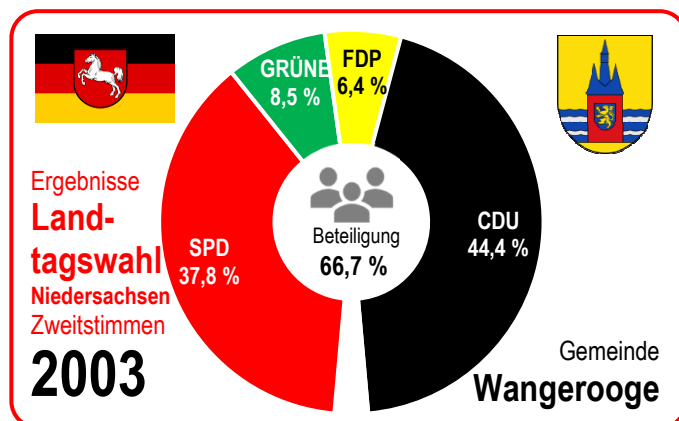
In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

**Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse**

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Endergebnis enthält somit auch das Briefwahl-ergebnis. Eine besondere Aufteilung ist nicht erforderlich.



**Landeswahlvorschläge  
Niedersachsen  
Zweitstimme**

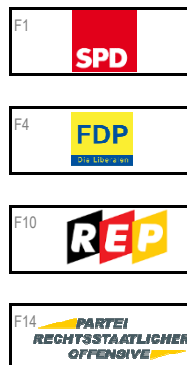
	<u>Partei</u>	<u>Vor- und Familienname</u>	<u>geboren</u>	<u>Eigene Berufsangabe</u>
01	<b>SPD</b>	Günther Heußen	1946	Lehrer
02	<b>CDU</b>	Insa-Marie Ortgies	1944	Meisterin ländl. Hauswirtsch.
03	<b>GRÜNE</b>	Holger Mehrle	1966	Fachkrankenschwester
04	<b>FDP</b>	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
04	<b>PRO</b>	Thomas Horn	1960	Soldat

Partei	Langbezeichnung	
<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F1
<b>CDU</b>	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	F2
<b>GRÜNE</b>	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	F3
<b>FDP</b>	Freie Demokratischer Partei	F4
<b>PDS</b>	Partei des Demokratischen Sozialismus	F5
<b>GRAUE</b>	DIE GRAUEN - Graue Panther	F9
<b>REP</b>	DIE REPUBLIKANER	F10
<b>ödp</b>	Ökologisch-Demokratischer Partei	F12
<b>PBC</b>	Partei Bibeltreuer Christen	F13
<b>PRO</b>	Partei Rechtsstaatlicher Offensive	F14

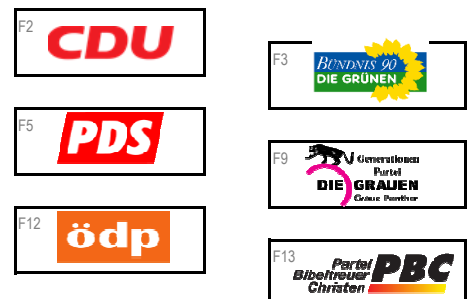
### Wahlvorschläge Kreis 99



**im Wahlkreis 99  
direkt gewählt**



## Landeswahlvorschläge



## DIE LINKE

NPD



**Zusammenstellung:**  
**Rudolf Perkams**  
Mitscherlichstraße 56  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/918001 (AB)  
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

## Rechtsgrundlagen

**Wahlrecht:** Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgesetz

## Sitzverteilung

**Anzahl Sitze:** grundsätzlich 135 Sitze:  
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen);  
48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältnisswahl über Zweitstimme);  
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate: somit insgesamt 152 Sitze

**Sperrklausel:** Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

**Zuordnung:** Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

**Wahlperiode:** 5 Jahre

## Wahlgebiet

**Wahlkreis:** Landtagswahlkreis Nr. 99 (von 100):



Der Wahlkreis 99 setzte sich zusammen aus dem Landkreis Friesland: Jever, Sande, Schortens, Wangerland, Wangerooge  
Stadt Wilhelmsh.: Stadtteile nördl. Autobahn

**Örtliche Einteilung:** Kreisangehörige Gemeinde Wangerooge mit 1 Wahlbezirk  
insgesamt 1 Briefwahlbezirk

**Ortsteile:** eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

## Wählerverzeichnis

**Herkunft:** deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag  
**Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)  
**Wohnsitz:** seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt;  
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:  
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl  
**Zuordnung:** entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

## Wahlablauf

**Wahlzeit:** 8.00 bis 18.00 Uhr

**Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:  
Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)

**Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag** (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

## Organisation

**Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

**Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

**Veröffentlichung:** im Internet [www.gemeinde.wangerooge.de](http://www.gemeinde.wangerooge.de)

**Software:** unbekannt

**Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

## Definitionen

**Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:  
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)  
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)  
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst  
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

**Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne  
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

## Bekanntgabe

**Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet  
**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

## Tabellen der Wahlbezirke

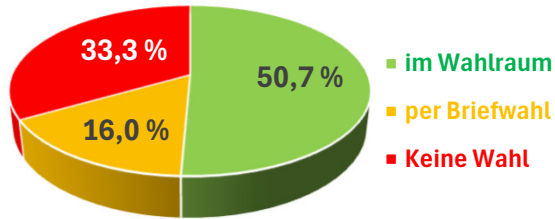
**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;  
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

**Summenbildung:** eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

**Diagramme:** eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

## Wahlbeteiligung Wangerooge



## Wetter

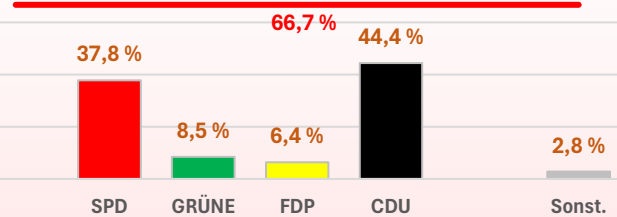
mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

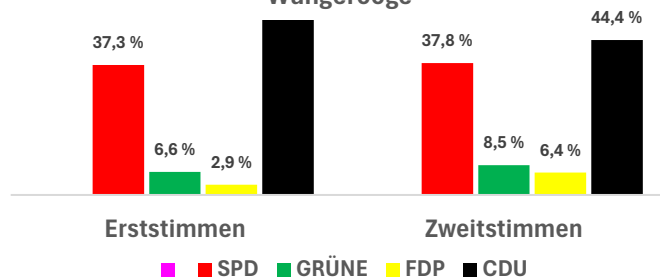
Bewölkung: heiter

Wangerooge zusammen		insgesamt	
Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
Wahlberechtigte P.	1 099	898	201
Wählende Personen	733 66,70 %	557 62,03 %	176 87,56 %
Erststimmen			
ungült. Erststimmen	19	15 2,69 %	4 2,27 %
gült. Erststimmen	714	542	172
SPD Heußen	266 37,25 %	207 38,19 %	59 34,30 %
CDU Ortgies	378 52,94 %	277 51,11 %	101 58,72 %
GRÜNE Mehrle	47 6,58 %	42 7,75 %	5 2,91 %
FDP Meppen	21 2,94 %	14 2,58 %	7 4,07 %
PRO Horn	2 0,28 %	2 0,37 %	0,00 %
Zweitstimmen			
ung. Zweitstimmen	17	15 2,69 %	2 1,14 %
gült. Zweitstimmen	716	542	174
SPD	271 37,85 %	202 37,27 %	69 39,66 %
CDU	318 44,41 %	229 42,25 %	89 51,15 %
GRÜNE	61 8,52 %	58 10,70 %	3 1,72 %
FDP	46 6,42 %	36 6,64 %	10 5,75 %
PDS	9 1,26 %	9 1,66 %	0 0,00 %
GRAUE	5 0,70 %	2 0,37 %	3 1,72 %
REP	4 0,56 %	4 0,74 %	0 0,00 %
ödp	1 0,14 %	1 0,18 %	0 0,00 %
PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
PRO	1 0,14 %	1 0,18 %	0 0,00 %

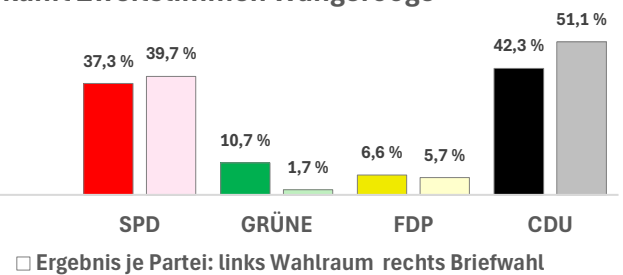
## Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Wangerooge



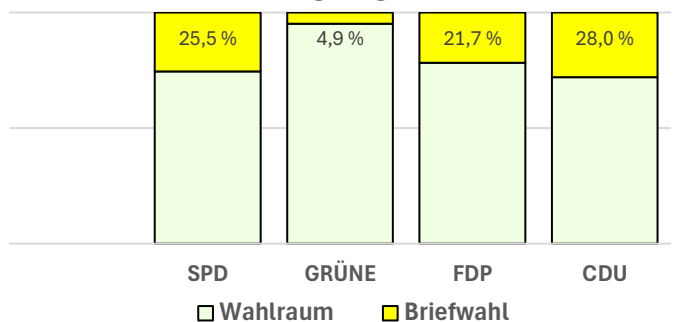
## Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Wangerooge



## Herkunft Zweitstimmen Wangerooge



## Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Wangerooge



## Wangerooge: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

Gemeinde insgesamt

37,8 %

8,5 %

6,4 %

44,4 %

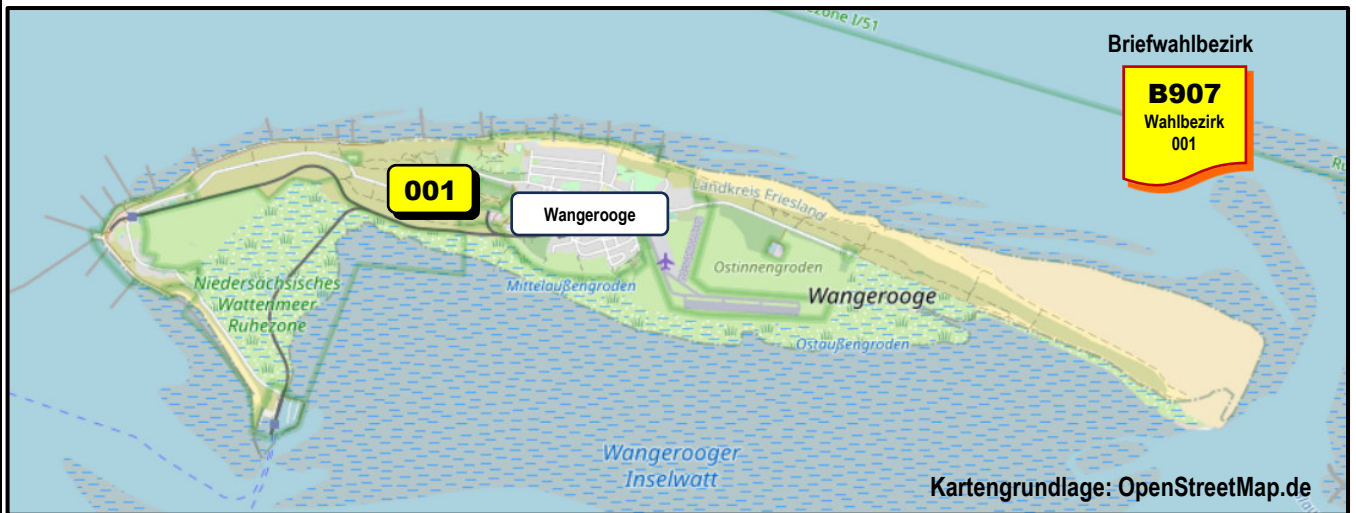
■ SPD

■ GRÜNE

■ FDP

■ CDU

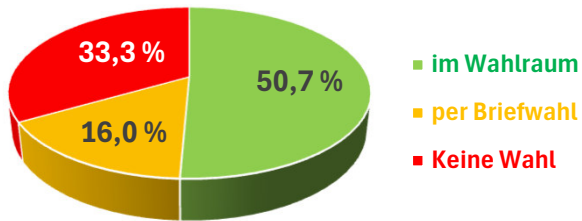
Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl											
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	
Gemeinde insgesamt			37,8 %		8,5 %		6,4 %		44,4 %		
	Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.										



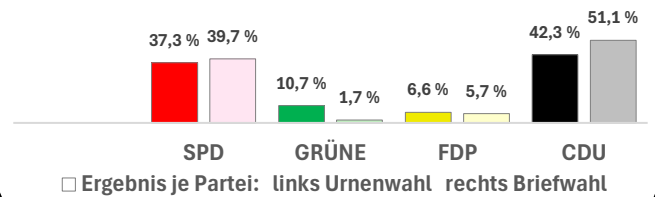
Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.



Wahlbeteiligung Wangerooge



Zweitstimmen Wangerooge



Wahlbezirk	Ortsteil		1								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	100,00 %-Anteil Br.-bez. 907							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	1 099	↵	898	↵	201	↵				
B	Wählende Personen	733	66,70 %	557	62,03 %	176	87,56 %				
Erststimmen											
C	ungült. Erststimmen	19		15	2,69 %	4	2,27 %				
D	gültige Erststimmen	714	↵	542	↵	172	↵				
D1	SPD Heußen	266	37,25 %	207	38,19 %	59	34,30 %				
D2	CDU Ortgies	378	52,94 %	277	51,11 %	101	58,72 %				
D3	GRÜNE Mehrle	47	6,58 %	42	7,75 %	5	2,91 %				
D4	FDP Meppen	21	2,94 %	14	2,58 %	7	4,07 %				
D14	PRO Horn	2	0,28 %	2	0,37 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen											
E	ung. Zweitstimmen	17		15	2,69 %	2	1,14 %				
F	gült. Zweitstimmen	716	↵	542	↵	174	↵				
F1	SPD	271	37,85 %	202	37,27 %	69	39,66 %				
F2	CDU	318	44,41 %	229	42,25 %	89	51,15 %				
F3	GRÜNE	61	8,52 %	58	10,70 %	3	1,72 %				
F4	FDP	46	6,42 %	36	6,64 %	10	5,75 %				
F5	PDS	9	1,26 %	9	1,66 %	0	0,00 %				
F9	GRAUE	5	0,70 %	2	0,37 %	3	1,72 %				
F10	REP	4	0,56 %	4	0,74 %	0	0,00 %				
F12	ödp	1	0,14 %	1	0,18 %	0	0,00 %				
F13	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F14	PRO	1	0,14 %	1	0,18 %	0	0,00 %				

Briefwahlbezirk		insg.	907								
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)			1 100,00 %								
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)											
A	Anträge	201	↵	201	↵						
B	Zulassung	176	87,56 %	176	87,56 %						
Erststimmen											
ungült. Erststimmen		4	2,27 %	4	2,27 %						
gültige Erststimmen		172	↵	172	↵						
D1	SPD Heußen	59	34,30 %	59	34,30 %						
D2	CDU Ortgies	101	58,72 %	101	58,72 %						
D3	GRÜNE Mehrle	5	2,91 %	5	2,91 %						
D4	FDP Meppen	7	4,07 %	7	4,07 %						
D14	PRO Horn		0,00 %	0	0,00 %						
Zweitstimmen											
ung. Zweitstimmen		2	1,14 %	2	1,14 %						
gült. Zweitstimmen		174	↵	174	↵						
F1	SPD	69	39,66 %	69	39,66 %						
F2	CDU	89	51,15 %	89	51,15 %						
F3	GRÜNE	3	1,72 %	3	1,72 %						
F4	FDP	10	5,75 %	10	5,75 %						
F5	PDS	0	0,00 %	0	0,00 %						
F9	GRAUE	3	1,72 %	3	1,72 %						
F10	REP	0	0,00 %	0	0,00 %						
F12	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %						
F13	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %						
F14	PRO	0	0,00 %	0	0,00 %						

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.


Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen


# Stimmzettel

für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag  
am 2. Februar 2003  
im Wahlkreis Nr. 99, Jever

## Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl eines Landeswahlvorschlages (Partei)  
- maßgebende Stimme für die Verteilung  
der Sitze insgesamt auf einzelne Parteien -

### Erststimme

1. Heußen, Günter, Lehrer Anne-Franke-Straße 20 Schortens	<b>SPD</b> <input type="radio"/>
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	
2. Origles, Ines-Kriste, Meisterin der landl. Hauswirtschaftl. Schilkenstraße 41 Wangeroend	<b>CDU</b> <input type="radio"/>
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	
3. Wehrle, Holger, Fachlehrerentpfeher Carlo-Schmo-Straße 17 Sande	<b>GRÜNE</b> <input type="radio"/>
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	
4. Wapen, Lübbö, Landwirt Süddüne 2 Wangeroend	<b>FDP</b> <input type="radio"/>
<b>Freie Demokratische Partei</b>	
14. Horn, Thomas, Soldat Arnoldsdorfer Straße 3 Schortens	<b>Schill</b> <input type="radio"/>
<b>Partei Rechtsstaatlicher Offensive</b>	

### Zweitstimme

<input type="radio"/>	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sigmar Gabriel, Wolfgang Jüttner, Dr. Gitta Trautwein-Jordan	1
<input type="radio"/>	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Wulff, Jürgen Ganselmeier, Dr. Ursula von der Leyen	2
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rebecca Harms, Stefan Wapen, Georga Langhans	3
<input type="radio"/>	<b>FDP</b> Freie Demokratische Partei Walter Hilde, Dr. Philipp Böcker, Ulrike Kulte	4
<input type="radio"/>	<b>PDS</b> Partei des Demokratischen Sozialismus Gerd Bornemann, Agnes Hasenpfeiffer, Joachim Meyer-Hellhaus	5
<input type="radio"/>	<b>GRAUE</b> DIE GRAUEN - Graue Panther Erika Loh, Walter Ebenfeld, Gertrud Sattel	6
<input type="radio"/>	<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER Peter Lauer, Karl Ingo Weika, Wilhelm-Claus Köhler	10
<input type="radio"/>	<b>ödp</b> Ökologisch-Demokratische Partei Martin Dreß, Ralf Blochschmidt, Josef Bach	12
<input type="radio"/>	<b>PBC</b> Partei Bibeltreuer Christen Uwe Jordan, Gabriele von Rumohr, Harald Goldsche	13
<input type="radio"/>	<b>Schill</b> Partei Rechtsstaatlicher Offensive Reinhard Steinhoff, Olaf Salzmann, Swilana Amptmeier	14